

++*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*

BOCHUMER THEMEN 1986

Am Freitag, den 8.1.88, wurde nach langen Bemuehungen der Film "Bochumer Themen 1986", an unserem Clubabend vorgefuehrt.

Das etwa 30minuetige Videoband zeigte die kulturellen und gesellschaftlichen Hoehepunkte des Jahres 1986.

Da waren unter anderem das Polizeisportfest, Maiabendfest, Presseball u.v.m. Natuerlich nicht zu vergessen die Grundsteinlegung fuer die Starlighthalle. In dieser Halle wird ab Mai dieses Jahres das Webber Musical "Starlight Express" aufgefuehrt.

1986 war Bochum auch Partnerstadt der Fernsehlotterie "Ein Platz an der Sonne".

Dieser Rueckblick kam bei allen Anwesenden gut an.

Den beiden Herren des Informationsamtes noch mal vielen Dank fuer die Vorfuehrung.

Peter Weitze

P.S. Hoffentlich bekommen wir auch "Bochumer Themen 1987" recht bald zusehen.

++*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*+*

Karneval war 'Klasse' !!!

In der vollbesetzten Ruhrlandhalle waren allein 2 Tische von IBFlern besetzt, die mit auf die Pauke hauen wollten. So naemlich hiess das Motto unter welchem die Stadt Bochum eingeladen hatte. An dieser Stelle Dank an Gerda, fuer das Besorgen der Eintrittskarten.

Schon vor der angesetzten Zeit sorgte eine Fuenf-Mann-Kapelle, mit altbekannten Karnevalsschlagern, fuer die noetige Stimmung. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Im Eintrittspreis inbegriffen waren eine Tasse Kaffee und ein leckerer Berliner Ballen.

Zu den donnerden Klaengen eines Fanfarenzuges, der wie immer unter die Haut ging, marschierten sowohl suesse kleine, als auch jugendliche Funkenmariechen und das Koenigspaar mit seinem Gefolge ein. Wie ueblich fehlte auch das beinschwingende Tanzmariechen nicht.

Wer Glueck hatte konnte Bonbons auffangen, die beim Einzug geworfen wurden.

Aus dem Rahmen fiel ein kleiner, drolliger Dreikaesehoch, der mit den Trompetensolisten des Fanfarenzuges einmaschierte und mannhaft seine kleine Trompete hielt.

Nach der Begruessung ging es dann Schlag auf Schlag. Zur guten Laune trugen ein weiterer Fanfarenchor, eine Tanzgruppe und ein reizendes Kinderballet in "Pippi Langstrumpf" Kostuemen bei. Zwischendurch brachten ein Tenor und die Ruhrlerchen das Publikum zum Schunkeln und Klatschen. In den Pausen spielte eine Kapelle zum Tanz auf. Es war schoen anzusehen, wie die aelteren Herrschaften sich vergnuegt zur Musik drehten.

Die Hoentropfer Gaensereiterverein verteilten an die Anwesenden Gebaeck.

Beim Einzug der "Grossen Bochumer Karnevalsgesellschaft" wurden Blumenstraeusse in das Publikum geworfen. Ein Buettenredner und ein Confrancier brachten die Lachmuskeln in Schwung, Eine Tanzgruppe in Pinguinkostuemen fand auch grossen Beifall.

Mit viel Fuersorglichkeit und unter grossem Beifall wurden die und der aelteste Teilnehmer in den bunten Reigen auf der Buehne geholt. Sie wurden zu Elisabeth der I. und Heinrich dem I. ernannt.

Damit war das Programm zu Ende und die Kapelle spielte wieder zum Tanz auf.

Ich gehoerte zu den ersten die abgeholt wurden. Mit Blumen im Arm fuhr ich nach Hause. Die Blumen erfreuten mich noch einige Tage und erinnerten mich an einen sehr schoenen Nachmittag.

The Kelly Familie

Bei einem Einkaufsbummel hoerten wir in der Fussgaengerzone Musik die uns bekannt vor kam. Es war die Kelly-Familie, von der ich vor ca. 9 Jahren eine Langspielplatte gekauft hatte. Zum Glueck hatten sie ihre Konzerttournee verlaengert, so das wir die Moeglichkeit hatten noch hinzugehen.

Sie kommen aus Irland und spielen Volksmusik. Jetzt haben sie auch deutsche Lieder in ihrem Programm. Seit 10 Jahren sine sie jetzt unterwegs. In Amerika waren sie auch schon. Wir haben uns sofort die neuen Platten gekauft. Bei dem Konzert war eine ganz tolle Stimmung. Als immer wieder Zugabe gerufen wurde, meinte Papa Kelly "Wir sollten vorsichtig sein sie wuerden ca. 300 Lieder kennen".

Wir freuen uns schon auf das naechste Konzert

Angelika Nikolai und Frank Mueller

Der schönste Tag in unserem Leben

Zür Standesamtlichen
Trauung erschienen etwa
10.000 Gäste von Krupp,
Opel und Stahlwerke Bochum,
somit hatten wir einige
Probleme einen Parkplatz zu
finden. Trotz dieser Hinder-
nisse standen wir pünktlich
vor dem Standesbeamten.
Eine viertelstunde später
waren wir Mann und Frau.
Die ersten Gratulanten aus
dem Club, Heidi und Angelika
standen vor dem Standesamt.
Danach ging es ersteinmal
nach Hause. Die Braut mußte
sich zur kirchlichen
Trauung umziehen, während der
Bräutigam die Torten ein-
sammelte.

Dann fuhren wir im festlich
geschmückten Mercedes zur
Kirche.

Die kirchliche Trauung war
sehr schön, und viel zu
schnell vorbei. Einige Gäste
weinten vor Rührung.

Besonders unsere Mütter.

Dann fuhren wir zum gemüt-
lichen Teil in die Gast-
wirtschaft, wo wir uns mit

Kaffee und Kuchen für den Eröffnungstanz stärkten. Wir feierten
noch bis spät in die Nacht hinein.

Der Tag war so schnell vorbei, das wir garnicht wissen warum
wir vorher so aufgereggt waren.

PS. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen uns für die vielen
Geschenke und Glückwünsche zu bedanken.

Sirvia

und

Thomas

Weinreich